



Ein neues Mensch-Tier-  
Verhältnis als Bedingung  
nachhaltiger Entwicklung

Dr. Friederike Schmitz, Berlin

## 1. Die globale Tierindustrie

- a. Dimensionen
- b. Klimawandel und planetare Grenzen
- c. Globale Ungerechtigkeit
- d. Tiere als Waren

## 2. Was tun?

- a. Lösungsvorschläge
- b. Ein neues Mensch-Tier-Verhältnis
- c. Individuelle und politische Aspekte



Bild: Hartmut Kiewert – [www.hartmutkiewert.de](http://www.hartmutkiewert.de)

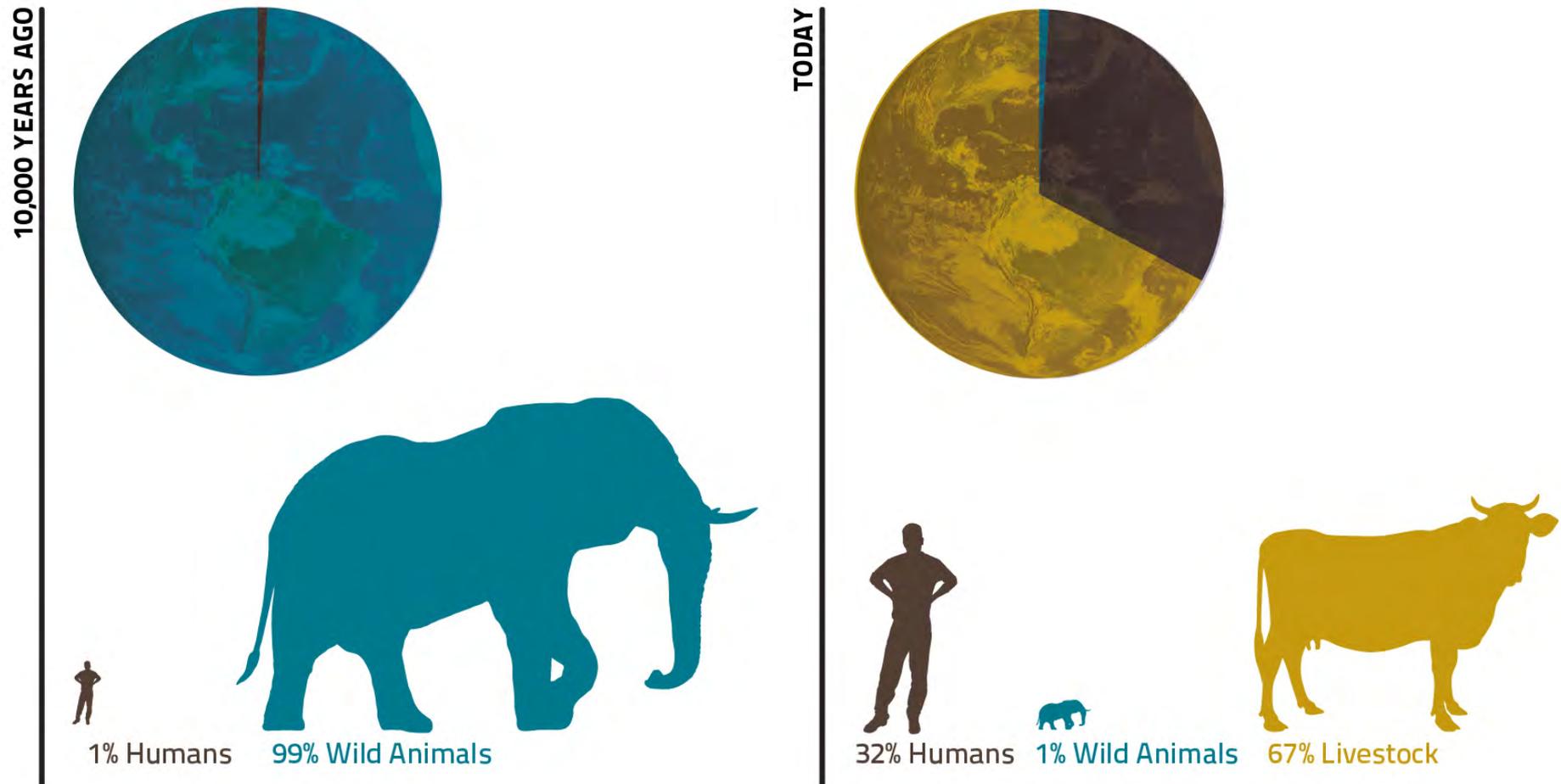
# 1. Die globale Tierindustrie

## a. Dimensionen

# 1a. Die globale Tierindustrie: Dimensionen

## Weight of vertebrate land animals

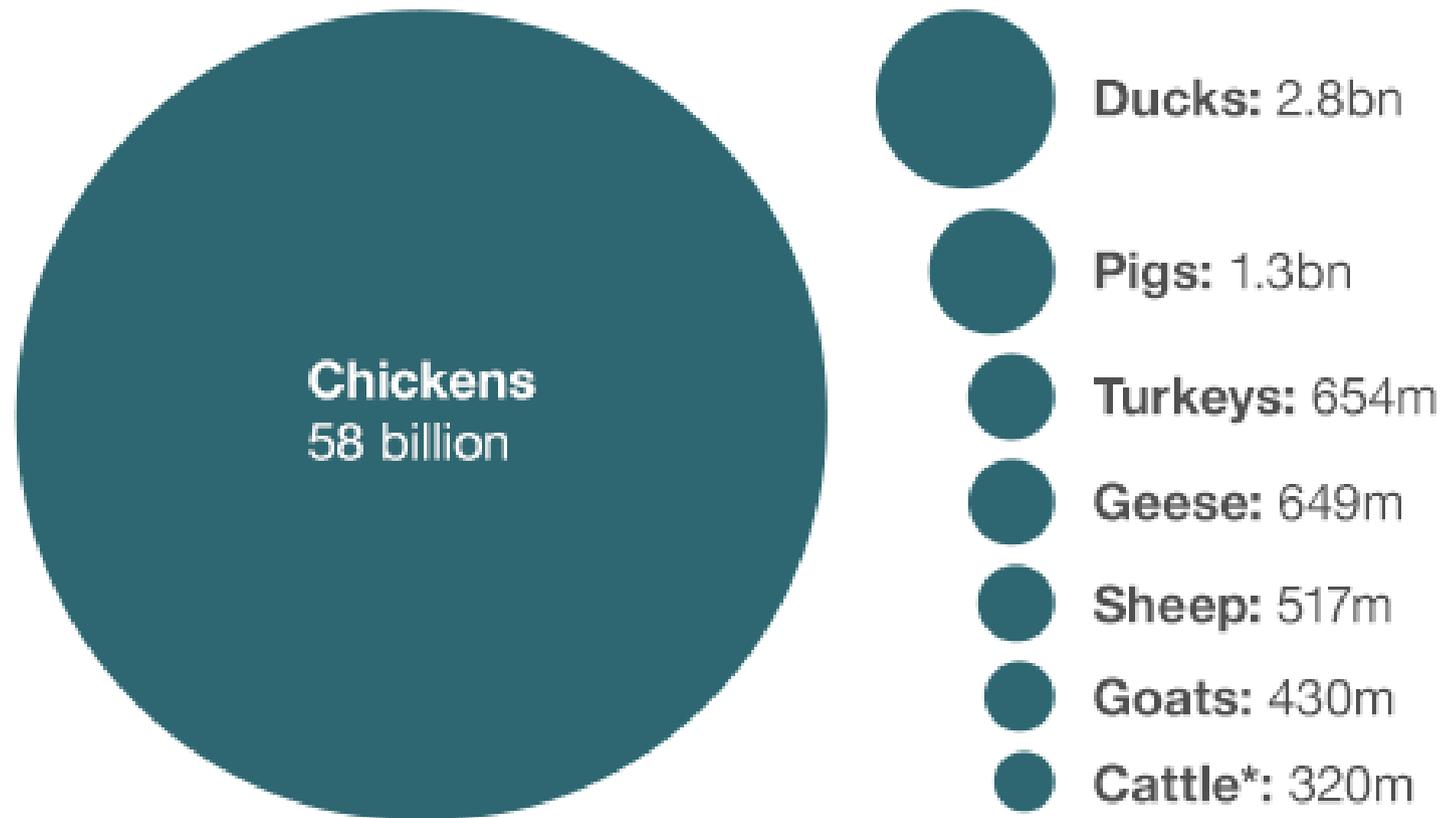
population matters



Calculations based on Smil (2011)

# 1a. Die globale Tierindustrie: Dimensionen

## Animals slaughtered worldwide for meat each year



Includes buffalo\*

Source: Friends of the Earth Europe, Heinrich Boell Foundation

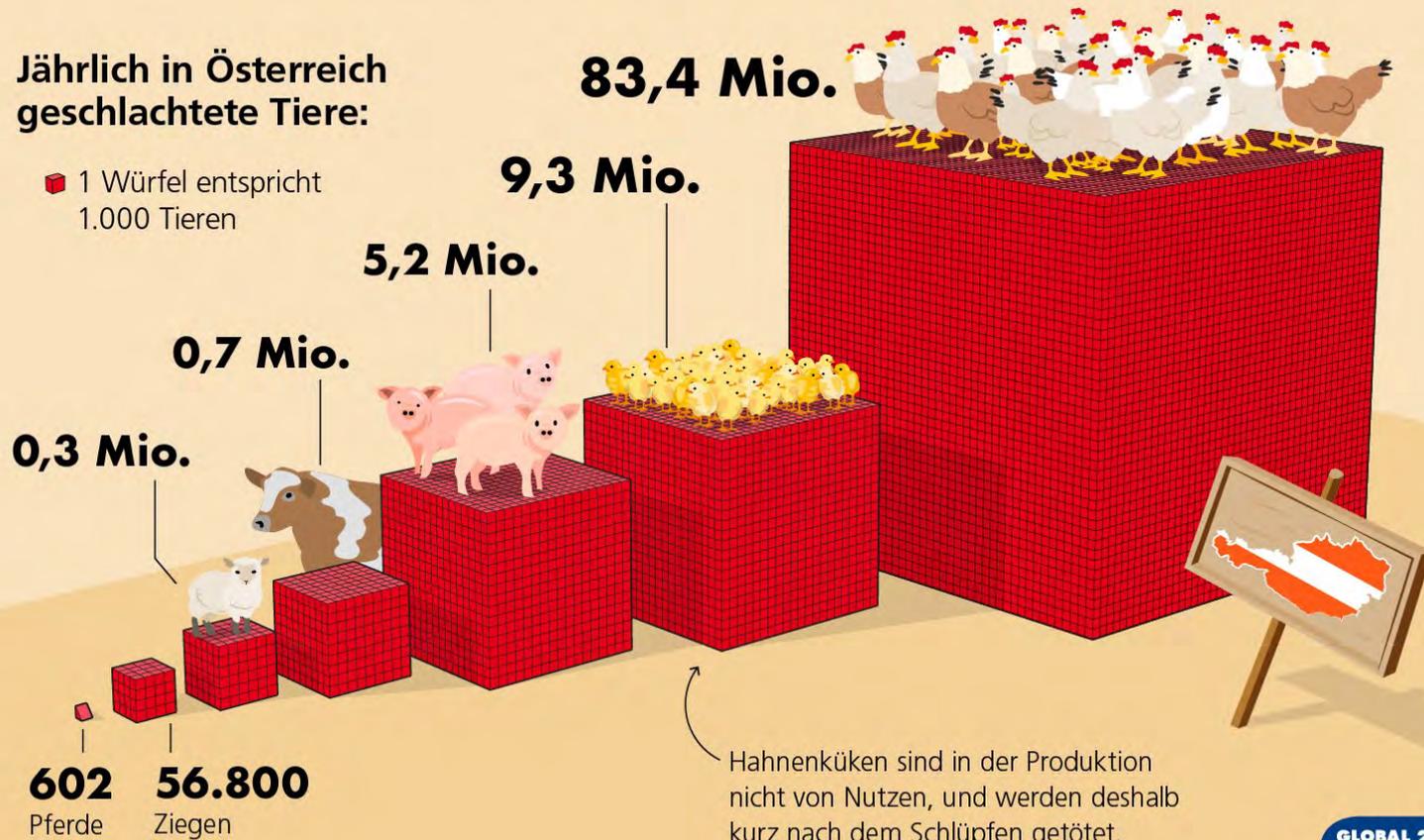
# 1a. Die globale Tierindustrie: Dimensionen

## WIE VIELE TIERE SCHLACHTEN WIR?

In Österreich werden jährlich ca. 99 Millionen Tiere getötet.  
Ein Teil der Tiere wird nur zum Schlachten importiert.

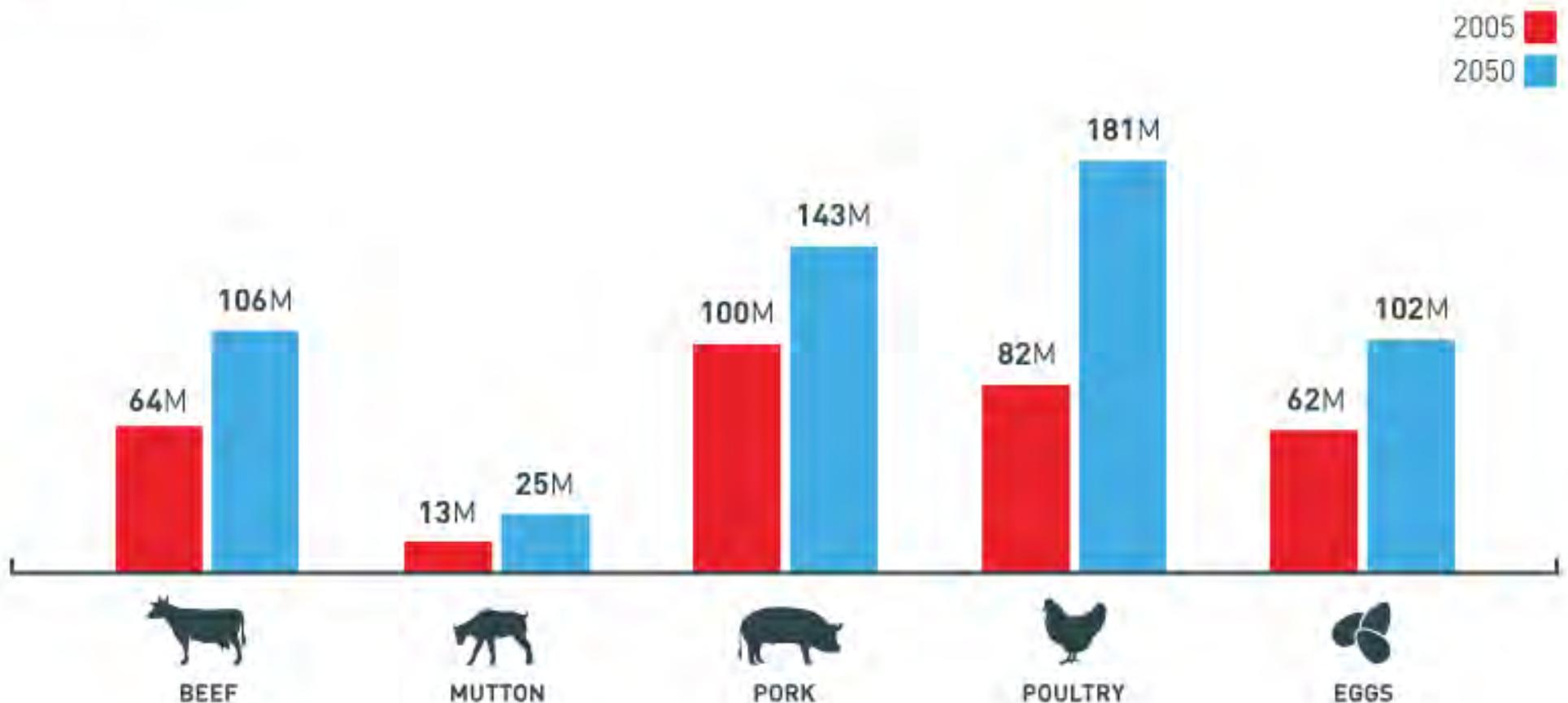
Jährlich in Österreich  
geschlachtete Tiere:

1 Würfel entspricht  
1.000 Tieren



## Globale Entwicklung der Tierproduktion

2005 vs. 2050  
*(in tonnes)*



# 1. Die globale Tierindustrie

b. Klimawandel und planetare Grenzen

# 1b. Die globale Tierindustrie: Klimawandel und planetare Grenzen

---

**Intelligencer**

LIFE AFTER WARMING | OCT. 10, 2018

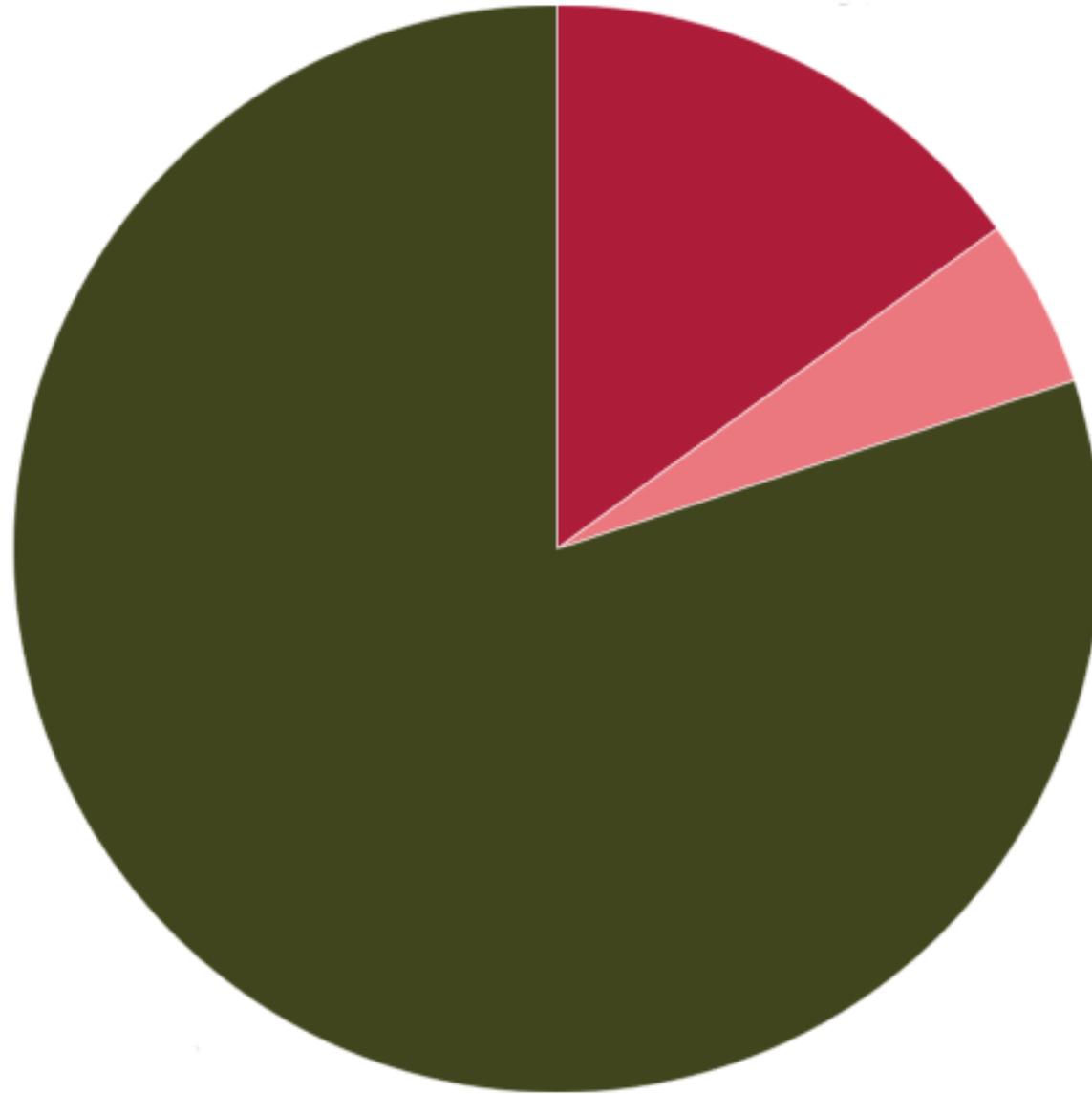
## UN Says Climate Genocide Is Coming. It's Actually Worse Than That.

*By David Wallace-Wells*



## 1b. Die globale Tierindustrie: Klimawandel und planetare Grenzen

---

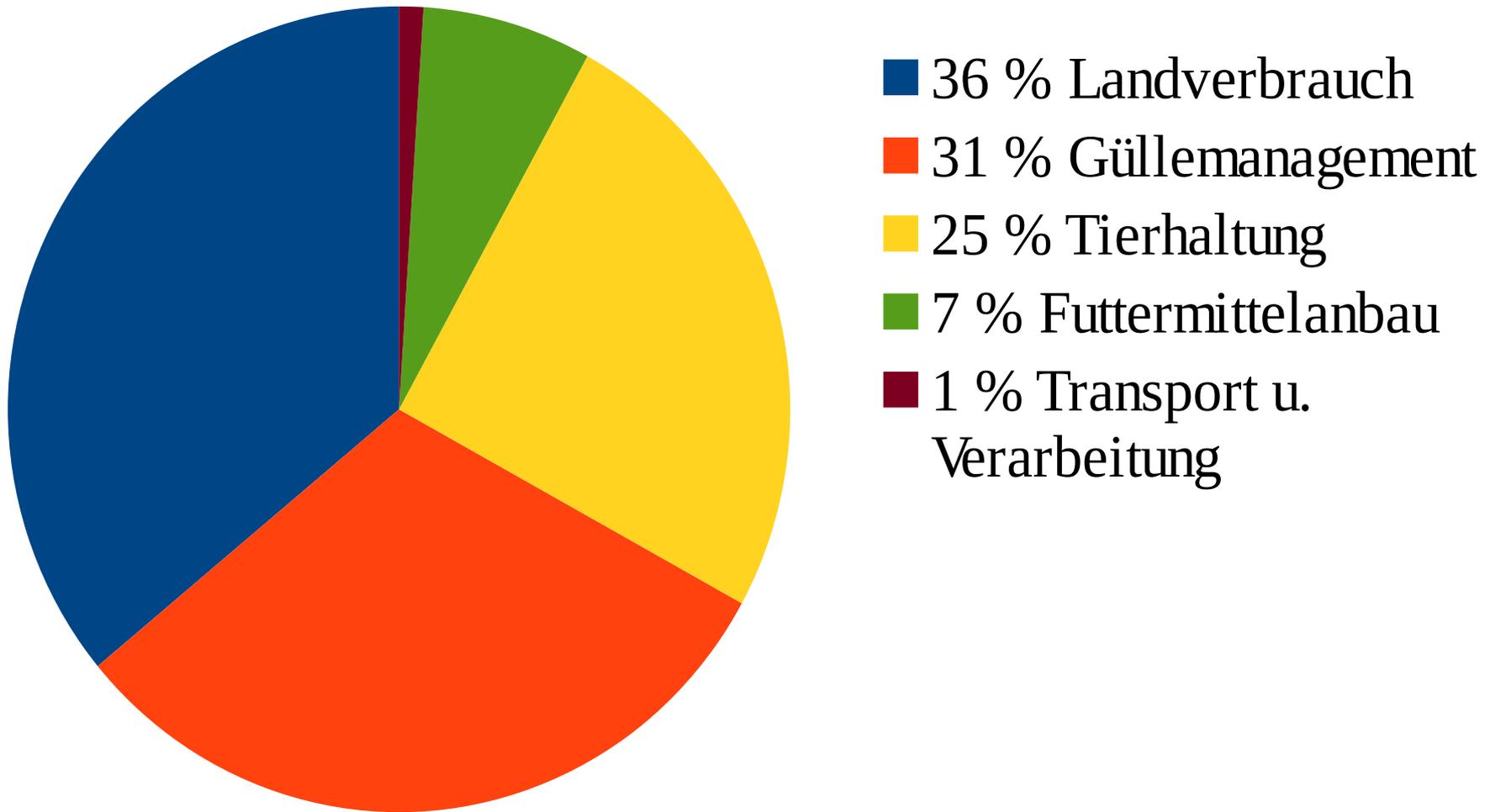


Anteil der Tierproduktion an den globalen Treibhausgasen: 15-20 %

Quellen: FAO 2009: The State of Food and Agriculture; <https://www.grain.org/article/entries/5692-two-ways-to-tackle-livestock-s-contribution-to-the-climate-crisis>

## 1b. Die globale Tierindustrie: Klimawandel und planetare Grenzen

### Emissionsquellen aus der Tierproduktion



# 1b. Die globale Tierindustrie: Klimawandel und planetare Grenzen

## Die „planetaren Grenzen“

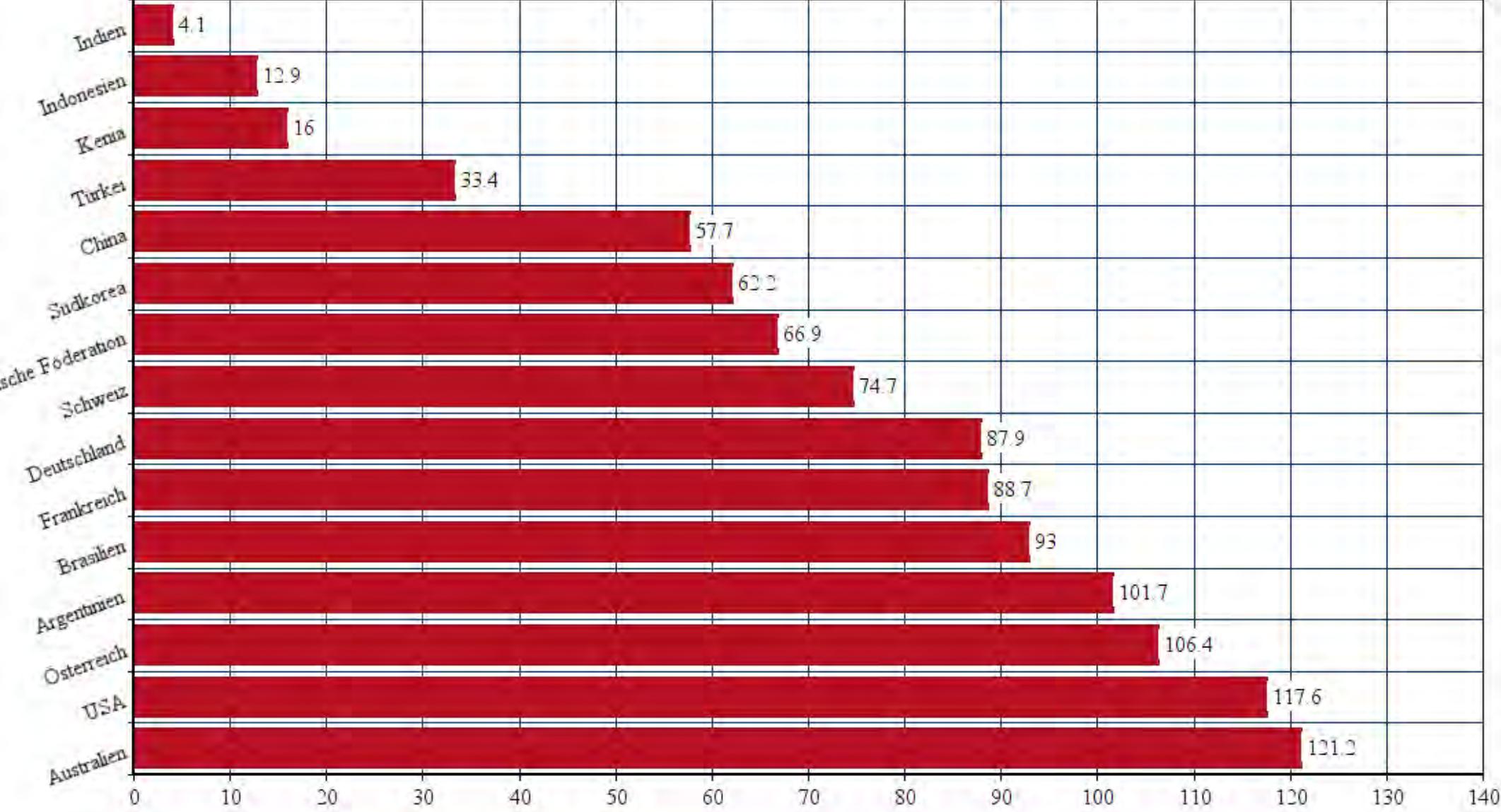


Grafik: Felix Müller / Wikipedia

# 1. Die globale Tierindustrie

c. Globale Ungerechtigkeit

# Fleischkonsum nach Ländern



Quelle: FAO 2011, <https://www.agrarheute.com/land-leben/fleischkonsum-diese-laender-konsumieren-meisten-528934>

Sojaanbau In Südamerika

## Wie der Urwald für deutsches Fleisch gerodet wird

In Südamerika werden Tausende Hektar Urwald gerodet, ein einzigartiges Ökosystem ist bedroht. Unternehmen schaffen dort riesige Flächen für den Anbau von Sojabohnen - vor allem für deutsche Fleischproduzenten.



Von *Nicolai Kwasniewski* ▼



# 1. Die globale Tierindustrie

d. Tiere als Ware

1. Zucht

2. Haltung

3. Verstümmelungen

4. Fortpflanzung und Familie

5. Tötung

# 1. Zucht



## 2. Haltung



### 3. Verstümmelungen



## 4. Fortpflanzung und Familie



## 5. Tötung

**Heute**

Österreich Welt Politik Wirtschaft Digital Sport Community Szene Pe

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? [feedback@heute.at](mailto:feedback@heute.at)

Erschütternd

10. Dezember 2015 11:13, *ART* 10.12.2015 11:53 

# Grausame Tierquälerei in Schlachthof empört

*Versteckte Aufnahmen aus einem Schlachthof in Hollabrunn zeigen brutale Tierquälerei an Schweinen. Ein Mitarbeiter prügelt immer wieder auf die Tiere ein. Anschließend werden die Schweine qualvoll mit Kohlendioxid erstickt. Der "Verein gegen Tierfabriken" (VGT) lud das Video auf Youtube hoch.*

ein Bild

Versteckte Aufnahmen aus einem Schlachthof in Hollabrunn zeigen an Schweinen. Ein Mitarbeiter prügelt immer wieder auf die Tiere ein. Anschließend werden die Schweine qualvoll mit Kohlendioxid erstickt. Der "Verein gegen Tierfabriken" (VGT) lud das Video auf Youtube hoch.

G+

# Systematische Verhinderung, Abwertung und Neutralisierung von Empathie als Bedingung der Tierwirtschaft



## 2. Was tun?

a. Lösungsvorschläge

# Industrie/Staat: Effizienz

### Beispiel Milch:

- Österreich: 1 kg CO<sub>2</sub> e pro kg Milch
- EU-Durchschnitt: 1,5 kg CO<sub>2</sub> e pro kg Milch

Heimische Landwirtschaft produziert klimaeffizient

Quelle: DI Josef Plank (Vortrag zum Download) - Präsident, Österreichischer Biomasse-Verband; Generalsekretär, Landwirtschaftskammer Österreich

Quelle: Herausforderung Klimawandel in der Land- und Forstwirtschaft



## Klimafreundliche Milch

Nestlé setzt auf Milch, die das Klima schont

Jun 28, 2018

Vevey, 28. Juni 2018 – Kühe, die länger leben und länger Milch produzieren, stossen pro Kilo Milch rund 5% weniger Treibhausgase aus. Kommen weitere Massnahmen hinzu, sinken die Emissionen gar um 10 bis 20% – ein signifikanter Beitrag gegen die globale Klimaerwärmung. Mit dem Pilotprojekt Klimafreundliche Milch setzt sich Nestlé Schweiz zusammen mit 46 Landwirtschaftsbetrieben und der aaremilch AG für eine nachhaltige Schweizer Milchwirtschaft ein. Das Projekt wird von Nestlé Schweiz und dem Bundesamt für Landwirtschaft in einer Public-private Partnership finanziert.



Reduzierung der CH<sub>4</sub>- und N<sub>2</sub>O-Emissionen durch tierschutzgerechte Verbesserungen in der Tierhaltung, nährstoffangepasste Fütterung und Optimierungen entlang der gesamten Düngungskette, insbesondere durch Verlustminderung bei Entmistung, Lagerung, Ausbringung und Einarbeitung

#mission2030

# Industrie/Staat: Tierwohl



# **Industrie/Staat: Effizienz und Tierwohl**

## **--- Probleme ---**

### **Propaganda-Effekte und reale Umsetzung**

- Weniger schlecht ist nicht gut
- Zielkonflikte Effizienz und Tierwohl
- Rebound-Effekte (Effizienz) und Stabilisierung (Tierwohl)

# Ökoverbände/NGOs: Bio- und Weidehaltung

## KLIMASCHÜTZER AUF DER WEIDE

TIERHALTUNG, KLIMA, ERNÄHRUNG  
UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

AUTORIN: ANITA IDEL



# Ökoverbände/NGOs: Bio- und Weidehaltung --- Probleme ---

## KLIMASCHÜTZER AUF DER WEIDE

TIERHALTUNG, KLIMA, ERNÄHRUNG  
UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

AUTORIN: ANITA IDEL



## Propaganda-Effekte und reale Umsetzung

- Weide oder Bio ist ökologisch nicht automatisch besser, geschweige denn gut
- „Bio-Tiere“ leiden auch

## 2. Was tun?

b. Ein neues Mensch-Tier-Verhältnis

## 2b. Ein neues Mensch-Tier-Verhältnis

### Grundlegend umdenken:

- Tiere nicht als Waren und Lieferanten von Produkten sehen
  - Ausstieg aus der Nutztierhaltung
  - Entmachtung und Abschaffung einer Mega-Industrie



## 2b. Ein neues Mensch-Tier-Verhältnis

### Grundlegend umdenken:

- Tiere nicht als Waren und Lieferanten von Produkten sehen
  - Ausstieg aus der Nutztierhaltung
  - Entmachtung und Abschaffung einer Mega-Industrie



Foto: Solidarische Landwirtschaft Wildwuchs bei Hannover

## 2b. Ein neues Mensch-Tier-Verhältnis

### Grundlegend umdenken:

- Tiere nicht als Waren und Lieferanten von Produkten sehen
- Ausstieg aus der Nutztierhaltung  
→ Entmachtung und Abschaffung einer Mega-Industrie

- Ökologischer Anbau, Permakultur, Waldgärten, Sortenvielfalt
- Nahrungsproduktion dezentral und demokratisch organisieren

## 2. Was tun?

c. Individuelle und politische Aspekte

## 2c. Individuelle und politische Aspekte

Individuelle Ebene: Bezug  
von Nahrungsmitteln

Politische /  
gesellschaftliche Ebene

Bewusstseinswandel zum  
Mensch-Tier-Verhältnis

Wirtschaft,  
Machtverhältnisse

Konsumveränderung

Gesellschaftswandel:  
Organisierung,  
Empowerment

Parlamentarische  
Politik, Gesetze

Einsatz im  
eigenen Beruf

Bildungsarbeit

Protest

Direkte Aktionen

Spenden

Öffentlich-  
keitsarbeit

Politische  
Lobbyarbeit

Alternativen  
aufbauen

Vielen Dank!

[friederike.schmitz@posteo.de](mailto:friederike.schmitz@posteo.de)



Bild: Hartmut Kiewert; [www.hartmutkiewert.de](http://www.hartmutkiewert.de)